

Volksstümlich

Singende Wanderung zum Buch

Kultur

Alte Volkslieder erzählen Geschichten aus längst vergangenen Tagen. Damit dieses Kulturgut nicht in Vergessenheit gerät, hat die „Lokale Aktionsgruppe an der Romantischen Straße e.V.“ (LAG) ein Liederbuchprojekt ins Leben gerufen: Das Kinderliederbuch mit dem Titel „Ein kleiner Schelm bist du“, das die Traditionen der Region weiterträgt.

Der aus 19 Städten und Gemeinden bestehende Verein der LAG (von Reichardroth, über Rothenburg nach Weitringen, Schillingstufst bis nach Dinkelsbühl) setzt sich für kulturelle, touristische und wirtschaftliche Projekte im ländlichen Raum ein. Herbert Linddörfer, 1. Vorsitzender und Bezirksrat des Bezirks Mittelfranken holte für das Liederbuch Dr. Heidi Christ von der Forschungsstelle für fränkische Volksmusik ins Boot.

Umliegende Kindergärten, Familien und Seniorenheime wurden damit betraut, traditionelle Kinder- und Volkslieder zusammenzutragen. Heraus kam das Liederbuch „Ein kleiner Schelm bist du“, das seither zum festen Bestandteil von Kindergärten und anderen Einrichtungen der Region gehört. „Auch das Rothenburger Bürgerspital singt gerne aus unserem Liederbuch“, erzählt die Geschäftsführerin der LAG, Pia



Herbert Linddörfer, 1. Vorsitzender der LAG und die Geschäftsführerin Pia Grimmeißer-Haider erklären das Prinzip des Liedervanderweges.

Grimmeißer-Haider. Die Idee, die Bewegung in der Natur mit volkstümlichen Liedern zu verbinden, entsprang aus einer weiteren Gemeinschaftsaktion der LAG und der Forschungsstelle der fränkischen Volksmusik in Uffenheim. Ein „Singender Wanderweg“ soll dazu beitragen, dass das traditionelle Liedgut wieder in den Herzen der Menschen Platz findet.

22 Tafeln mit einem Liedtext für Erwachsene und einen für Kinder wurden von der Künstlerin Gertraud Unger (Dombühl) mit kleinen Zeichnungen illustriert. Kurt Reithofer (Dürnwangen),

Lehrer im Ruhestand und „Volksliedpfleger“, war für die Gestaltung derselben im Einsatz. Am unteren Rand der Liedertafel sitzt jeweils die schlaue Eule, die Informationen zum Text und zum Autor des Traditionsstückes liefert.

Als erste von 19 Stationen wurden die Gemeinden Wörnitz und Weitringen (7 km Weglänge) sowie die Gemeinde Ohrenbach (11 km Länge) ausgewählt. Hier sind die Tafeln auf dem „Glaubensweg“, einem Rundweg mit Start- und Endpunkt in Reichardroth, aufgestellt. Entlang des Wanderweges zwischen Wörnitz und Weitrin-

gen (beginnend am Walkklassenzimmer am Heinerberg an der Bastenauer Straße in Wörnitz) stehen seit Mitte Juni 2020 die neuen Liedertafeln und laden zum Lesen und Singen ein. Über einen abgedruckten QR-Code können „Wandersleute“ Aufnahmen der jeweiligen Melodien vom Kinder- und Jugendchor „Cantemus“ anhören. Aufgrund der Pandemie gelang es noch nicht, alle Liedtexte bereitzustellen.

Ziel der Wege ist es, dass nicht nur die Menschen, sondern auch „die Liedertafeln in alle Kommunen der LAG auf Wanderschaft“ gehen. „Jede Region soll einmal für ein Jahr in den Genuss des ‚Singenden Wanderweges‘ kommen“, so Linddörfer. In diesem Jahr werden die



Dr. Heidi Christ von der Forschungsstelle für fränkische Volksmusik in Uffenheim.

Foto: am

Liedertafeln auf einem Wanderweg rund um Rothenburg zu finden sein. Wo genau er verlaufen wird, ist noch unklar. Auf jeden Fall können sich bald Rothenburger Familien auf alte Volkslieder rückbesinnen. „Die Forschungsstelle für fränkische Volksmusik steht ‚historische Gebrauchsmusik‘ als Mittel musikalischer Kommunikation. Sie fördert soziales Miteinander und kann die Generationen verbinden“, beschreibt Dr. Heidi Christ die Intention des Gemeinschaftsprojektes „Liederwanderweg“.

Das Buch zum Weg kann bei der LAG (www.gemeinsam.bayern.de) und bei der Forschungsstelle für fränkische Volksmusik (www.volksmusik-forschung.de) unter der ISBN-Nummer: 978-3-925170-39-3 bestellt werden.